



Ausstellung
*Josef sitzt im Museum – Interventionen
in Willy Guhl – Denken mit den Händen*



Ausstellung *Josef sitzt im Museum – Interventionen in Willy Guhl – Denken mit den Händen*

Im zweiten Projektjahr standen das Werk und die Ideen des Schweizer Designpioniers Willy Guhl im Fokus, der auch ikonische Sitzgelegenheiten entworfen hat. Unter dem Label «GuhlSchool» wurde mit unterschiedlichen Gestaltungs- und Kulturtechniken entlang der Kernthemen des Gestalters gearbeitet.

An einem Septemberwochenende ging das Museum ins Quartier. An mehreren Pop-up-Stationen philosophierten auf der Josefwiese im Kreis 5 grosse und kleine Leute über den Akt des Sitzens, den Stuhl als Objekt und seine Bedeutung im Alltag. Sie gestalteten Sitzvisionen im Miniformat, bauten 1:1 Hocker und formten kollaborativ und mit Ganzkörpereinsatz in einer Tonne Ton eine grosse Sitzfläche. Spielerisch, nachdenklich oder handwerklich aktiv: Alle durften mitmachen bei *Josef sitzt*, rund 900 Menschen haben teilgenommen.

Das Quartier ging ins Museum: Die im Rahmen der Aktion *Josef sitzt* gebauten Sitze wurden zwei Wochen lang unter dem Titel *Josef sitzt im Museum – Interventionen* Teil der Ausstellungen *Willy Guhl – Denken mit den Händen* und der *Swiss Design Lounge*. Zu einem Aktionstag wurden alle kleinen und grossen Gestalter:innen persönlich ins Museum eingeladen, um die *Interventionen* zu feiern und untereinander und mit dem Museumsteam ins Gespräch zu kommen.

Die Aktivitäten der «GuhlSchool» waren das Labor für die Entwicklung der interaktiven Station «Denken» in der Ausstellung *Willy Guhl – Denken mit den Händen* (9.12.2022 – 26.3.2023) sowie für die Konzeption des Vermittlungsprogramms. In der Auseinandersetzung mit Willy Guhls Lehre schärfte das Museum das eigene Profil in Bezug auf Designvermittlung. Guhl hatte einen besonderen Gestaltungsansatz: Er vermittelte seine Designphilosophie mithilfe alltäglicher Handlungsabläufe wie Kuchenbacken, Radieschensäen oder Holzhacken. Vom nonverbalen Körper- und Erfahrungswissen ausgehend, analysierte er – so Renate Menzi, Kuratorin der Designsammlung des Museums und der Guhl-Ausstellung – menschliche Verhaltensweisen und Interaktionen. Als Designer vertraute er auf die sinnliche Wahrnehmung, handwerkliches Können und die physische Präsenz der Gegenstände – Aspekte, die auch in der Designvermittlung des Museums zentral sind.

Wann	18.2. – 26.3.2023, Aktionstag 18.2.2023
Wo	Ausstellungen <i>Willy Guhl – Denken mit den Händen</i> und <i>Swiss Design Lounge</i>
Kuration/Gestaltung	Nicola von Albrecht
Aktionstag	Team Vermittlung, Tamara Maggi, Suzana Sebesta und Leila Remstedt-Drews
Fotos	Flurin Bertschinger

Ein Konzept im Rahmen von Museum^{jung}
Kooperationsprojekt von Museum für Gestaltung Zürich und Schule Limmat (1.4.2021 – 31.3.2024)
Gefördert von: Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte SKKG
Leitung: Nicola von Albrecht, Kuratorin Vermittlung
Mitarbeit Vermittlung Outreach: Domenika Chandra